

Stans, 17.10.2018
Point de Presse

Bundesratsersatzwahl

Votum Parteipräsident FDP.Die Liberalen Nidwalden

Stefan Bosshard

(Es gilt das gesprochene Wort)

Ständerat Hans Wicki stellt sich als Bundesratskandidat zur Verfügung

Sehr geehrte Medienschaffende, lieber Nationalrat Peter Keller, verehrte Gäste.

Als Präsident der FDP.Die Liberalen Nidwalden darf ich Ihnen eine höchst erfreuliche Nachricht übermitteln:

Unser Nidwaldner Ständerat Hans Wicki hat uns mitgeteilt, dass er sich für die Ersatzwahl des verdienten FDP-Bundesrats Johann Schneider-Ammann als Kandidat zur Verfügung stellt. Dabei hat er hinzugefügt, korrekt wie Hans ist: Falls ihn die Nidwaldner FDP nominieren wolle....

Ich bin absolut überzeugt, dass dies die Mitglieder der FDP Nidwalden so wollen und unseren Ständerat Hans Wicki aus voller Überzeugung und mit grosser Begeisterung nominieren werden.

Den formellen Akt führen wir am 23. Oktober 2018 an einer ausserordentlichen Nominierungs-Versammlung in Stans durch. Anschliessend melden wir unsere Nidwaldner Bundesratskandidatur mit allen Formalitäten, die verlangt werden, fristgerecht bis zum 24. Oktober, Mitternacht, der FDP.Die Liberalen Schweiz nach Bern.

Ich freue mich ausserordentlich, dass Hans Wicki für den Kanton Nidwalden bei dieser wichtigen Ersatzwahl antritt. Und ich hoffe und wünsche mit Nachdruck, dass die FDP-Fraktion ihn am 16. November offiziell nominieren wird.

Hans Wicki hat gezeigt, dass er es kann.

Er bringt einen grossen, seltenen Rucksack nach Bern mit. Nicht einfach einen normalen Tagesausflugsrucksack, sondern einen dreiteiligen Expeditionsrucksack:

1. Im ersten Fach bringt er seine legislative Erfahrung als Ständerat mit.
2. Im Zweiten Fach ist seine langjährige exekutiv-Erfahrung – als Hergiswiler Gemeinderat und Gemeindepräsident sowie als Nidwaldner Regierungsrat und Baudirektor.
3. Im dritten Fach blickt er auch noch auf eine anspruchsvolle unternehmerische Tätigkeit in der Privatwirtschaft zurück. Hans Wicki weiss, was es heisst, jeden Tag für die Löhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen zu müssen.

In der Pressemappe finden sie alle notwendigen Angaben zu seinem vielfältigen Leistungsausweis.

Wir sind stolz, dass wir der FDP-Fraktion einen Kandidaten vorschlagen können, der so qualifiziert, ja so prädestiniert für das fordernde Amt eines Bundesrates ist.

Liebe Medienschaffende, verehrte Gäste

Gestatten Sie mir ein Wort zur regionalpolitischen Ausgangslage dieser Ersatzwahl. Es ist nicht das wichtigste Argument, das für Hans Wicki spricht, die Person ist natürlich wichtiger. Aber wir müssen dieses föderalistische Thema als Zentralschweizer Kanton unbedingt ansprechen.

Die Zentralschweiz durfte seit 1848 erst acht Bundesräte stellen.

Die Urschweiz bis jetzt nur einen: Ludwig von Moos, 1959 bis 1971 aus Obwalden. Nidwalden bis heute noch gar keinen.

Also ist ein Anspruch der Urschweiz mehr als gerechtfertigt, insbesondere unseres Kantons. Nidwalden will endlich einen Bundesrat stellen!

Die Untervertretung der Zentralschweiz ist so gravierend, dass am 5. Dezember gegebenenfalls ohne weiteres sogar zwei Bundesräte aus dieser staatstragenden Region gewählt werden könnten.

Liebe Medienschaffende

Sie werden Hans Wicki und mich sicher auf die Frauenfrage bei dieser Ersatzwahl ansprechen wollen. Wir haben uns diese Frage im Vorstand der FDP Nidwalden nämlich auch gestellt und sind zu folgendem Schluss gekommen:

Wir sind überzeugt, dass sich mit Ständeratspräsidentin Karin Keller-Sutter eine kompetente Frau aus der FDP zur Verfügung stellt.

Wir sind aber ebenso überzeugt, dass sich mit Ständerat Hans Wicki ein kompetenter Mann zur Wahl stellt. Es ist weiter möglich, dass noch andere Kantonalparteien ebenso ausgewiesene Anwärter oder Anwärterinnen melden. Wir können uns als Partei nichts besseres vorstellen!

Es obliegt der FDP Bundeshaus-Fraktion zu entscheiden, welche – und wie viele Kandidaten sie der Bundesversammlung zur Wahl vorschlägt. Unsere Aufgabe als

Kantonalpartei besteht darin, fähige und geeignete Kandidaten aus unseren Reihen vorzuschlagen und zuhanden der FDP Schweiz zu nominieren.

Sollte Hans Wicki zusammen mit einer Frau auf dem «Ticket» der FDP der Bundesversammlung vorgeschlagen werden, haben die 200 Nationalräte und 46 Ständeräte die freie Wahl.

Ich erinnere daran, dass die Mitglieder der Bundesversammlung gemäss Bundesverfassung ohne Weisung wählen dürfen.

Damit habe ich nicht gesagt, dass die Frauen keinen Anspruch haben, ich habe lediglich deutlich gemacht, dass diese Frage die 200 Nationalräte und 46 Ständeräte mit sich selber ausmachen dürfen – oder müssen.

Bevor ich nun Ständerat Hans Wicki das Wort erteile, noch ein organisatorischer Hinweis.

Unser zweiter Nidwaldner Vertreter in Bern, Nationalrat Peter Keller von der SVP, nimmt zu unserer Freude an unserer Medienkonferenz teil. Er hat sich bereit erklärt, Ihnen nach dem Anlass für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Als Halbkanton mit nur einem Stände- und einem Nationalrat ist uns die ungeteilte Standesstimme sehr wichtig!

Nationalrat Keller hat allerdings nicht lange Zeit, weil er nachher noch an eine Beerdigung muss. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis.

Ihre Fragen an uns dürfen Sie gerne nach dem Votum von Ständerat Wicki richten. Wir sind selbstverständlich nachher auch noch für Einzel-Interviews für sie da!

Nun aber zu Ständerat Hans Wicki, bitte, Hans

Kontakt:

- › Stefan Bosshard, Präsident FDP.Die Liberalen Nidwalden, praesident@fdp-nw.ch, +41 (0)79 243 10 06